

Stellungnahme der Bündnis90/Grünen für eine dezentrale kleingliedrige Unterbringung von Geflüchteten und Obdachlosen

Die Unterbringung von Geflüchteten und Obdachlosen am Stadtrand oder in provisorischen Containern ist nicht nur eine kurzfristige Notlösung, sondern hat weitreichende negative Konsequenzen für unsere gesamte Gesellschaft. Diese Menschen sind dort oft sozial isoliert, haben schlechteren Zugang zu Bildung, Arbeit und Gesundheitsdiensten und leiden verstärkt unter psychischen Belastungen. Enge Wohnverhältnisse und mangelnde Privatsphäre führen zu chronischem Stress, Angstzuständen und Depressionen, die durch die prekären Lebensbedingungen zusätzlich verstärkt werden.

Hinzu kommt, dass uns die Unterbringung von Geflüchteten und Obdachlosen in einer Unterkunft nicht sinnvoll erscheint, da diese Gruppen ganz unterschiedliche Bedürfnisse haben und deshalb unseres Erachtens besser getrennt unterstützt werden sollten.

Eine zentrale Unterbringung dieser beiden Gruppen geben extremistischen Kräften, insbesondere rechtsextremen Parteien, zusätzliche Argumente, da die Gefahr eines Gettos oder Angst vor Kriminalität befürchtet werden. Die soziale Ungleichheit und der Mangel an bezahlbarem Wohnraum werden von populistischen Akteuren genutzt, um Vorurteile zu schüren und Ängste in der Gesellschaft zu verstärken. Wenn wir die Wohnungsnot auf diese Weise behandeln, liefern wir Wasser auf die Mühlen jener, die unsere Gesellschaft spalten wollen.

Wir müssen daher dringend auf eine langfristige, nachhaltige Lösung hinarbeiten, die die psychischen Belastungen der Betroffenen reduziert, soziale Spannungen abbaut und extremistische Narrative entkräftet. Eine Politik, die beiden Gruppierungen die Möglichkeit bietet, sich durch professionelle Unterstützung von außen und eventuell auch durch wohlwollende Nachbarn, möglichst schnell zu integrieren und im Sozial- und Arbeitsleben der Region anzukommen. Eine gute, schnelle und nachhaltige Integration von Geflüchteten und Obdachlosen ist entscheidend, um unsere Gesellschaft zusammenzuhalten und das Vertrauen in unsere politischen Institutionen zu bewahren.

Wir stimmen daher gegen die Containerlösung für Obdachlose und Geflüchtete allgemein und am Standort zwischen Recyclinghof und Biergarten Saline in BFH, Jagstfeld und für eine kleingliedrige Unterbringung dieser beiden Gruppen in bestehenden und/oder dafür umgebauten Wohnraum.

Fraktion Bündnis 90/Grüne Bad Friedrichshall